V7

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: GJ Ruhr (beschlossen am: 20.12.2019)

Titel: **Gaskraftwerke und Wind statt Steinkohle-Comeback und Dinosaurierreanimation - Ein entschiedenes NEIN zur Inbetriebnahme von Datteln 4**

Antragstext

Einen Wiedereinstieg in die Nutzung von Steinkohle, wie mit Datteln 4 von der schwarz-gelben Landesregierung vorgeschlagen, halten wir als Grüne Jugend Ruhrgebiet für unverantwortlich und unvertretbar im Angesicht der Klimakrise.

Mit dieser Maßnahme würde nicht nur die Gesundheit der in Datteln lebenden Bürger*innen beeinträchtigt, es würde auch der ohnehin schon katastrophale Kohlekompromiss aufgekündigt und das 1,5 Grad Ziel würde in noch weitere Ferne rücken. Ministerpräsident Armin Laschet betreibt hier bewusste Irreführung und stellt mit seiner Taschenspielerargumentation den Netzanschluss von Datteln als Co2-einsparende Maßnahme dar.

Dem wollen wir entgegenhalten, dass das rechnerisch nicht stimmt: denn so erhöht sich der Kohleanteil an der gesamten Stromproduktion.
Die Argumentation, zur Kompensation erfolge eine Abschaltung älterer Werke, lässt sich hingegen aufgrund der unklaren gesetzlichen Lage im Moment nur spekulieren.Auch für das Ruhrgebiet wäre Datteln IV ein großer Rückwärtsschritt. Hier bremst die Regierung die längst überfällige Energiewende aus, indem durch hochtourig laufende Kraftwerke die ökologisch sinnvolleren Gaskraftwerke aus dem Netz gedrängt würden.

Nach der vollkommen maßlosen Abstandsregel für Windräder würde damit bereits die zweite Branche sabotiert, auf die wir für eine erfolgreiche Dekarbonisierung angewiesen sind.
In dem Bereich der erneuerbaren Energien liegt dabei Potenzial für den

Strukturwandel der Region, der Potenzial bietet statt an Technologien der Vergangenheit festzuhalten.

Die Liste der Probleme hört hier nicht auf: Für den Abbau der Kohle, der von Unternehmen wie RWE und Uniper aus dem Kusbass bezogen wird, entstehen für die Bevölkerung und die Tagebauer*innen große Gesundheitsrisiken und eine Verschmutzung der Umwelt.

Das für billige Energie in Deutschland andere Regionen leiden, darf nicht sein. Hier verschleiern Konzerne die Schädlichkeit und missachten ihre Verantwortung aus Gründen der finanziellen Rentabilität.

Zwar können wir den Unmut über die sich abzeichnenden Entschädigungszahlungen aus Steuergeldern nachvollziehen, stattdessen empfehlen wir aber Armin Laschet und der Landesregierung, ihre Energie in die Abschaffung des Rechtsanspruchs auf Entschädigungen bei entgangenem Gewinn zu stecken. Für Technologien der Vergangenheit muss es keine Planungssicherheit geben.

Sollte es dazu kommen, dass Datteln 4 ans Netz geht, erklären wir uns solidarisch mit den sich abzeichnenden Demonstrationen sowie mit Protestaktionen, die zivilen Ungehorsam miteinschließen.

End Coal Now - Glück Auf!

Begründung

erfolgt mündlich